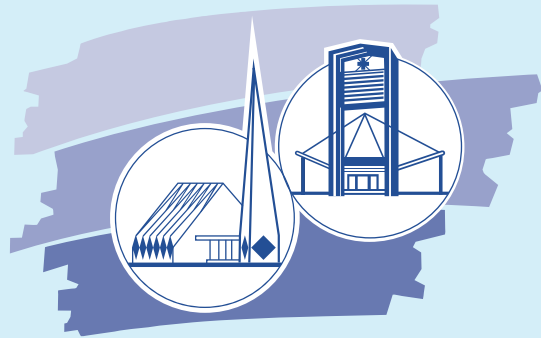


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER

KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 18. Jahrgang Nr. 2
Februar - März 2015

Abschied aus dem Kirchengemeinderat

„25 Jahre sind genug“, sagt Gottfried Weidauer lächelnd. Er hat zum 1. Januar seinen Rücktritt aus dem Kirchengemeinderat erklärt. Anfang 1990, bald nach dem Umzug mit seiner Frau Heidrun und den beiden Kindern nach Sasel, ist er vom damaligen Pastor Dosch in den Kirchenvorstand der Lukas-Kirchengemeinde berufen worden. Seitdem ist er dabei geblieben, hat u.a. die Fusion mit der Vicelin-Kirchengemeinde begleitet und vielfältige Aufgaben in der entstandenen größeren Gemeinde übernommen.

Seine Liebe gilt der Musik. Er singt in der Kantorei und hat die Kirchenmusik im Kirchengemeinderat stark gemacht. Er war im Musikausschuss und im geschäftsführenden Ausschuss des Bergstedter Friedhofes unser Saseler Vertreter. Mit seiner immer freundlichen und gut gelaunten Art konnte er manchen scharfen Ton auf den Sitzungen entschärfen, und er ist eine Bereicherung für jedes Fest.

Im Sommer 2004 gründete er die Gospelgruppe „Sasel Spirits“. Hier und in der Kantorei wird er auch weiter singen. „Ich bin ja nicht aus der Welt“, lacht er.

Der Kirchengemeinderat dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz für die Belange unserer Gemeinde und wünscht ihm Gottes Segen für seine weiteren Vorhaben.

Pastorin Susanne Bostelmann

Zube Zeeinnen, liebe Zee,

Nichts fällt uns leichter als bei anderen festzustellen, was diese denn falsch gemacht haben. Manchmal springt es uns förmlich ins Auge, was jemand vielleicht versäumt hat oder was er nur unvollständig geschafft hat. Mich erinnert es an Deutschdiktate in meiner Schulzeit. Da konnte ich hunderte Wörter richtig schreiben, aber es zählten dann doch nur die falsch geschriebenen, die schließlich über die Leistung als Ganzes entschieden. Ein Lob darüber, dass doch so viel richtig war, gab es nicht – es zählten nur die Fehler.



Ich frage mich, ob diese Perspektive menschlich ist oder ob wir sie uns haben beibringen lassen. Haben wir es gelernt, einander so zu betrachten, quasi durch die Fehlerbrille? Ich tendiere dazu, dass diese zweite Möglichkeit die wahrscheinlichere ist. Und wenn es so ist, dann wäre es gut, gegenanzusteuern und den Blick für das Gelungene zu schärfen. Das ist leicht gesagt, aber doch im Umgang schwer. Ich weiß von mir, dass ich sehr wohl jemanden für etwas loben kann. Ich kann ihm sagen, was mich erfreut. Doch in Reinform gelingt es mir nicht immer: „Ja, das hat mir gefallen, aber...“ Im Nachhinein wird mir dann bewusst, dass das „aber“ als Einschränkung und Überleitung zu dem, was mir missfiel oder hätte besser sein können, in der Regel absolut überflüssig ist.

Nun sind differenzierte Urteile sicherlich wünschenswert. Doch im Zwischenmenschlichen lohnt es sich, die

Fehlerbrille abzulegen, die Perspektive des Lobes einzunehmen oder zumindest der Erkenntnis Raum zu geben, dass eben niemand perfekt ist. Gerade unsere Kinder brauchen das Lob, die Anerkennung dafür, was sie können und selbständig richtig machen. Es ist eine irrige Annahme, dass wir Erwachsenen

unsere Kinder über den Tadel motivieren könnten, mit Freude und Selbstbewusstsein ins Leben zu gehen. Das schafft nur das Lob und die Bekräftigung, was ein Menschenkind doch alles kann. Was für die kleinen Menschen gilt, gilt übrigens auch für die großen: Fehler motivieren nicht!

Bedrückend empfinde ich es, wenn Menschen nur auf das schauen, was ihnen misslungen ist, wenn einzelne Fehler wie im Diktat über das ganze Leben entscheiden. Die vielen Dinge, die gelungen sind, werden überschattet von dem Gefühl, dass doch letzten Endes nur zählt, was schief gegangen ist. Aber für uns Christen ist das nicht so. Gott schaut uns an ohne Fehlerbrille und weiß, dass wir viel mehr sind als das, was uns im Leben misslingt. Ganz gleich, was uns im Diktat des Lebens orthographisch danebengeht: Gott ist barmherzig. „Tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit“, betet der Fromme im 51. Psalm – so zu bitten ist befreiend. Es öffnet den Blick auf das im Leben, was recht und gut war, damit wir froh und aufrichtig mit uns und anderen umgehen können.

Der Frank-Ulrich Schweitzer

Kirchenmusik im Alstertal

Sonntag, 15. Februar, 18 Uhr

Gemeindesaal Vicelin Ein moderiertes Klavierkonzert „Dialog ohne Worte“

Klavierstücke von Clara und
Robert Schumann, Fanny Hensel
und Felix Mendelssohn
Matthias Veit – Klavier und Moderation
Eintritt 12 Euro

Der Pianist Matthias Veit bietet ein besonderes, „moderiertes“ Klavier-Solokonzert, in dem er sich in einem ersten Teil mit dem engen künstlerischen Verhältnis zwischen Clara und Robert Schumann, Fanny Hensel und Felix Mendelssohn, den Komponisten der Romantik, befassen wird. Veranschaulicht wird diese Beziehung durch Stücke dieser Komponisten.



Foto: privat

Matthias Veit

In einem zweiten Teil wird Matthias Veit den „Dialog ohne Worte“ zu Gehör bringen, in dem er 15 Klavierstücke, die für sich komponiert wurden, zu einem Dialog unter den vier Komponisten zusammenfügt.

Gerhard Marquardt

★★★

Samstag, 14. März, 18 Uhr

Gemeindesaal Vicelin Lyrik und Musik – „Eine bunte Mischung Leben“

Gedichte von und mit
Halda Braul-Wölki
Klaviermusik von Schumann,
Gershwin, Liszt
Kinga Barbara Heymann – Klavier
Eintritt frei
Spende für die Kirchenmusik

Begreift ihr meine Liebe? Weltgebetstag von den Bahamas

Große Vielfalt auf kleinem Raum: So könnte ein Motto der Bahamas lauten. Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Von 700 Inseln sind nur 30 bewohnt. Dort leben zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische und 3% lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 Prozent gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, römisch-katholisch etc.).



Foto: www.weltgebetstag.de

Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: Rund 10% der Bevölkerung sind arm, es herrscht hohe Arbeitslosigkeit, und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat greifen Christinnen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag auf. In dessen Zentrum steht die Geschichte, in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht (Johannes 13,1-17).

Solche tatkräftige Nächstenliebe braucht es gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist.

Die Frauen betonen, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollektiven, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Rund um den Erdball gestalten Frauen Gottesdienste zum Weltgebetstag, zu dem wir alle herzlich eingeladen sind. Wir feiern den Gottesdienst am Freitag, 6. März, 17 Uhr in der Simon-Petrus-Kirche (Harksheider Str. 156) und am Sonntag, 8. März, 11 Uhr in der Lukaskirche (Auf der Heide 15a).

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen

Ansprechstelle bei sexueller Gewalt

Seit November 2014 gibt es die neugeschaffene Unabhängige Ansprechstelle (UNA) für junge und ältere Menschen, die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben. Sie soll Betroffenen kostenlos und kirchenunabhängig zur Verfügung stehen und ihnen durch Hinhören und Beratung den Weg zu weiteren Schritten öffnen.

Betroffene sexualisierter Gewalt sind oft sprachlos; jeder Schritt fällt ihnen schwer. Sie brauchen daher niedrigschwellig und fachkompetent, behutsam und zielführend Beratung. Die Nordkirche setzt mit dieser externen Ombudsstelle eine Forderung der Unabhängigen Expertenkommission um und hat sich an die Fachberatungsstelle Wendepunkt e. V. gewandt, einen erfahrenen Träger für Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien in Krisen, nach Traumatisierung und Gewalt.

Weitere Informationen zur UNA finden Sie unter: www.wendepunkt-ev.de/una
Die unabhängige Ansprechstelle ist erreichbar zu folgenden Zeiten: montags von 9–11 Uhr und mittwochs von 15–17 Uhr, Tel. 0800-022 00 99.

Pastorin Susanne Bostelmann

Foto: Wolfgang Günther



Hereinspaziert

An den Markttagen donnerstags und samstags von 10 bis 12.30 Uhr und dienstags von 16 bis 18 Uhr ist die Vicelinkirche eine „Offene Kirche“.

Mitunter gehe ich hinein und setze mich einfach nur hin. Ich schätze das sehr, eben nicht unbedingt mit einem Anliegen die Kirche zu betreten. Ich setze mich einfach in eine der leeren Kirchenbänke und schaue in den Altarraum und blicke mich um. Ein wenig Ruhe finde ich, atme tief durch, den Verkehr der Straße leise im Hintergrund, schweife ich umher in meinen Gedanken. Meist ist es so, dass sich die Gedanken verlieren und immer weniger die Sinne bestimmt.

Solch ein Kirchenbesuch entzieht sich der alltäglichen Zweckrationalität, stets etwas zielgerichtet zu erledigen oder zu tun. Im Alltag gibt es immer ein Vorhaben, gibt es einen festen Takt der Dinge, die zu tun sind. Unterbrechung ist da selten möglich, sie zu suchen aber lohnenswert. Für mich sind unsere Kirchen solche Rückzugsräume. Vielleicht ja auch eine Form, Gott im Alltag Raum zu geben: Einfach nur da sein, sich Zeit nehmen – Muße haben – sich von Gott mit heilsamer Untätigkeit beschenken lassen. Sie ist das notwendige Gegenstück zu Aktivität, Hast und Eile. Und wenn man in dieser Weise sich Zeit nimmt oder besser sich ihr hingibt und nichts im Sinn hat, kommt einem Gott vielleicht eher in den Sinn als sonst.

Muße – in ihr empfinde ich Offenheit in meinen Gedanken, für meine Sinne und für Gottes Geist, der mich spüren lässt: Gut, dass du da bist – jetzt bin ich für dich da! Manchmal mündet der Fluss meiner Gedanken in ein Gebet – nicht immer, doch manchmal. Jedenfalls habe ich festgestellt, anders die Kirche zu verlassen, als ich in sie hineingegangen bin: leichter.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

7 Wochen mit fairer Tüte

„7 Wochen mit Produkten aus fairem Handel und der Region“ lautet das Motto der Fastenaktion in der Passionszeit.

Einzelpersonen und Kirchengemeinden werden aufgerufen, ihren Konsum zu überdenken. Denn die Wahl unserer Lebensmittel hat Auswirkungen auf die Menschen, die sie angebaut haben, auf die Schöpfung und unser Wohlbefinden und die Gesundheit.

Wir möchten anregen, durch das bewusste Nachdenken über Umgang und Verbrauch von fair gehandelten Produkten und Erzeugnisse aus der Region achtsamer und gegenwärtiger einzukaufen und zu essen.

Der Saseler Weltladen im Vicelin-Gemeindehaus am Saseler Markt 8 unterstützt die Aktion mit dem Angebot der fairen Tüte. Ab 14. Februar wird jede Woche bis Ostern eine „Wundertüte“ mit einer

Auswahl von fairen Produkten angeboten, dieses Mal mit neuen Produkten und Kochrezepten. So können wir die Vielfalt des fairen Angebotes kennenlernen und unbekanntere Produkte ausprobieren. Die Tüten haben den Wert von jeweils 10 €.

Falls Sie Fragen haben oder sich schon mal anmelden möchten, melden Sie sich im Weltladen oder im Gemeindebüro (Tel. 600 11 90).

Jörg M. Peters



Foto: Jörg M. Peters

kurz und aktuell

Offene Kirche sucht Unterstützung



Foto: W. Günther

Wir suchen für die Offene Kirche ehrenamtliche Kirchenhüterinnen und -hüter. Wer Interesse hat, einmal im Monat für zweieinhalb Stunden den Dienst in der Offenen Kirche zu übernehmen, melde sich bitte bei Frau Käthe Frieese, Tel. 604 04 03.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Luftschlangen-Party

Am Sonnabend, 14. Februar, feiern wir wieder eine Gemeindeparty ab 20 Uhr im Saal der Vicelinkirche.

Dieses Jahr findet die Party „Im Wilden Westen“ statt. Wer Lust hat, kann sich kostümieren. Bitte gute Laune und eigene Getränke mitbringen - Saft und Selters sind gratis, solange der Vorrat reicht. Eintritt: Ein Beitrag zum Knabberkram-Buffer und eine kleine Spende.

*Monika Weichert und
Stephan Siekendieck*

Gottesdienst zum Ehrenamt am 22. Februar

Das mach´ ich doch gern, sagt sie und meint es auch so. Und auch er gibt etwas von seiner freien Zeit. Viele engagieren sich freiwillig und ohne Entgelt, sie bekommen aber ideell viel dafür zurück. Es entsteht für sie dadurch entsteht eine Gemeinschaft, die nicht fragt, was sich rechnet, sondern tut, was erfüllend ist, weil es Sinn macht. Viele übernehmen ein EHREN-AMT und erfahren so eine besondere Anerkennung. Ihr Engagement empfinden sie damit als Ehre.

Dass unsere Kirchengemeinde so viele und gute Arbeit machen kann, liegt an denen, die sich hier engagieren. Das wollen wir miteinander feiern im Gottesdienst am Sonntag, 22. Februar, 11 Uhr in der Lukaskirche. Hierzu und zum anschließenden Empfang sind die Ehrenamtlichen und alle, die sich für ein Ehrenamt interessieren, besonders herzlich eingeladen.

Pastorin Susanne Bostelmann



GEBURTSTAGE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

Morgens halb zehn in Sasel

Kinderlachen, Singen, Klatschen – der Morgenkreis ist gerade vorbei. Was mache ich jetzt? Oh ja, ich glaube, in meinem Rucksack sind leckere Sachen zum Frühstück. Und in meinem Bauch ist auch schon wieder Platz – das erste Brötchen habe ich mit Papa ja auch schon um sieben Uhr heute Morgen gegessen. Als ich um acht Uhr in der Kita angekommen bin, musste ich kurz noch Mama rausschubsen und ihr dann winken – das machen ja schließlich alle großen Kinder so zum Abschied. Dann konnte ich endlich mit den Bauklötzen ein Haus bauen, das hat mir gestern einer von den großen Jungs beigebracht.



Foto: privat

Ole Röthemeyer

Als endlich alle aus meiner Gruppe da waren – ich glaube, das war so gegen neun Uhr – haben wir mit unserem Morgenkreis begonnen und eine Geschichte über Jesus gehört. Und ein neues Lied lernen wir auch gerade. Das muss ich heute Abend unbedingt Mama und Papa vorsingen.

Gleich geht es raus in den Garten! Ich freu mich schon riesig, dann kann ich wieder im Sand buddeln und mit Holz etwas bauen. Ob ich wohl noch meine Matschhose anziehen muss? Eigentlich ist es doch schon wieder warm, schließlich scheint die Sonne. Aber Mama hat mir heute Morgen noch meine Winterjacke angezogen. Mal sehen, was die Erzieherinnen sagen.

Heute Mittag gibt es mein Lieblingsessen: Frikadellen, Kartoffelbrei und Erbsen, das hat mir Mama heute Morgen vom Speiseplan vorgelesen. Und da ich ja schon bei den Großen bin, dürfen wir uns auch schon selbst etwas auf tun – aber nur so viel, wie wir auch essen möchten. Und natürlich bringen wir auch das Geschirr alleine weg – dass kann ich mittlerweile so gut, dass ich das auch zu Hause immer mache. Papa und Mama sind begeistert.

Was wir wohl heute in der Ruhezeit nach dem Mittag machen? Ich würde gerne wieder die Geschichte von „Der kleinen Hexe“ hören und danach puzzeln. Das macht total viel Spaß! Nach der Ruhezeit werden ja bereits ganz viele aus meiner Gruppe abgeholt, und wir anderen dürfen nach unten und mit den Kleinen zusammen den Nachmittag verbringen. Wenn die Sonne immer noch scheint, geht es vielleicht nochmal raus in den Garten. Das wäre super, denn dann kann ich mit dem großen Dreirad fahren – aber ich muss ganz vorsichtig sein, da ja auch kleine Kinder mit draußen sind. Oder wir spielen Fußball. Das wäre auch toll. Oder verstecken spielen oder schaukeln oder Stöcker suchen oder die Wege fegen.

Nach dem Nachmittagsnack holt mich heute Mama um siebzehn Uhr ab – ich hoffe, dass wir wieder mit dem Bus nach Hause fahren. Und dann singe ich ganz laut unser neues Lied.

*Ole Röthemeyer, 3 Jahre, Sonnengruppe, Vicelin-Kindergarten
(Mama war so freundlich, das für mich zu tippen)*

Ausführliche Informationen zu den beiden Kindergärten der Kichengemeinde Sasel gibt es im Internet unter www.kirche-sasel.de in der Rubrik Service. Gerne können sich interessierte Eltern während der Sprechzeiten bei den Leiterinnen melden und sich die Kindergärten anschauen.

Kinderkirchentage im Februar und März

Liebe Kinder, an den Sonntagen, 7. Februar und 28. März, laden wir euch von 11–14.30 Uhr herzlich ein zu einem Kinderkirchentag im Vicelin-Gemeindehaus. Wie immer hören wir eine biblische Geschichte, basteln, spielen und singen und treffen uns mit den Eltern um 14 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in der Vicelinkirche.

Renate Freund und Team



Seniorenachmittage in Vicelin

FEBRUAR

Montag, 9. Februar, 15 Uhr „Das alte Hamburg“

„Ein tosendes Chaos“ erwartete Joseph von Eichendorff im Jahre 1805, als ihn ein Post-Boot von Harburg nach Hamburg brachte. Über diesen Eindruck mögen wir heute schmunzeln. Geschichten und Döntjes aus dem alten Hamburg und ergänzende plattdeutsche Gedanken zum Thema „Heimat“ werden von Ruthild Langhinrichs und Günter Diedrich vorgelesen.

Mittwoch, 18. Februar, 14.30 – 16 Uhr „Wo bleiben wir denn auf Erden, auch wenn wir alle in den Himmel kommen?“

Pastorin Birgit Berg, Friedhofspfarramt für Trauerbegleitung und Bestattungskultur, erzählt und informiert uns über viele mögliche Bestattungsformen/Vorsorgemöglichkeiten. Sie ermutigt uns, sich mit diesen Themen schon jetzt „mitten im Leben“ zu beschäftigen. Im Gespräch wird auch ausreichend Zeit für Ihre Fragen sein.

MÄRZ



Foto: Lindemann

Montag, 9. März, 15 Uhr „Ausflugserinnerungen“

Alle Interessierten sind eingeladen, in den Erinnerungen an die Ausflüge von 2014 – Apfelhof im Alten Land, Käsehof Dersau, Storchendorf Bergenhusen und Grachtenfahrt in Friedrichstadt – zu schwelgen. An diesem Nachmittag werden wir auch schon einen Ausblick auf unseren Ausflug im Wonnemonat Mai werfen.

Mittwoch, 18. März, 14.30-16 Uhr „Seelsorge im Krankenhaus“

Wenn Menschen in das Krankenhaus kommen, befinden sie und ihre Angehörigen sich häufig in einer Ausnahmesituation. Medizinisch wird alles getan, aber wo bleiben die Menschen mit ihren Fragen und Bedürfnissen nach Gespräch und Zuspruch?

Dr. Jürgen Bobrowski, Klinikseelsorger im AK Heidberg, erzählt ihnen etwas über seine Arbeit und was die Seelsorge im Krankenhaus bewirken kann.

Diakonin Ilse Hans

Mit anderem Blick

Veranstaltungen der Ev. Akademie im Alstertal

Der Zyklus des Künstlers Henning Diers zum Vaterunser beschäftigt uns auch im Februar mit der Bürgerkanzlei (1., 8. und 22. Februar, jeweils 10 Uhr). Er ist bis zum 22. März 2015 in der Simon-Petrus-Kirche, Harksheider Str. 156, zu sehen.

FEBRUAR

Dienstag, 10. Februar, 13 Uhr: Exkursion zum Dialog im Dunkeln, Anmeldung und Zahlung bis 15. Januar im Kirchenbüro Simon-Petrus erforderlich

Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr: Vortrag „Macht und Ohnmacht der Bilder und das Bilderverbot“, Poppenbüttel (Gemeindehaus Marktkirche)

MÄRZ

Samstag, 14. März, 19 Uhr: Konzert und Vortrag zu den Frühlingsfesten Pessach und Ostern, Poppenbüttel (Gemeindehaus Philemon)

Sonntag, 29. März, 17 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss des Akademiejahresprogramms zu den Visionen von Hildegard von Bingen, Poppenbüttel (Simon-Petrus-Kirche)

Weitere Informationen unter www.ev-akademie-alstertal.de oder in den Programmheften in den Gemeindehäusern.

Pastorin Ute Ehlert-In



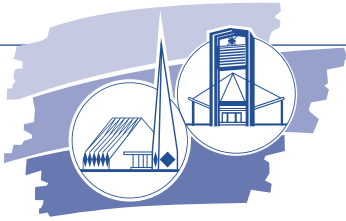
Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 4. Februar 2015) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Was der Islam zu Karfreitag und Ostern sagt Vortrag am 18. März, 19 Uhr im Vicelin-Gemeindehaus

In den Augen des Koran ist Christus ein Prophet und sogar Gesandter Gottes - doch diese können nicht von Menschenhand, also gewaltsam getötet werden. Was ist also mit der Kreuzigung aus muslimischer Sicht? Dr. Martin Bauschke aus der Stiftung Weltethos Berlin erläutert das muslimische Verständnis von Jesus.

Pastorin Susanne Bostelmann

**LUKASKIRCHE**

Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor

Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin

Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
Tel. 600 119 24
i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten: Dienstag, 9–10 Uhr
und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE**Frauen-Gesprächskreis**

Stricken und Klönen
Donnerstag, 5.2. + 5.3.
18.30 Uhr, Vicelin
Info Ilse Pflüger
Tel. 601 60 62

Atempause

Gesprächskreis für Angehörige
von Menschen mit Demenz
Tel. Anmeldung bei
Susanne Fink-Knodel
Tel. 601 47 67
Martina Trautmann
Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin
Tel. Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat
15–17 Uhr, Vicelin Weltladen-Café,
Info Frau Schulz-Stavemann
Tel. 602 07 42

frauen pur

Gesprächskreis für Frauen
(für Frauen von 40 bis 60 Jahren)
Donnerstag 19.2 und 26.3.
20–22 Uhr, Vicelin

Themencafé

Mittwoch, 4.2. + 4.3., 15 Uhr, Vicelin
mit Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
20 Uhr, Lukas mit Evelyn Kreuzsch
Tel. 637 011 44
(nicht in den Ferien)

MEDITATIONSKURS**Oase der Stille**

mit Gotthold Eichkorn
dienstags 19–20.30 Uhr
Lutherkirche Wellingsbüttel,
Up de Worth 25,
Tel. 0162 493 29 32

AKTIVITÄTEN**Basar-Bastelgruppe**

jeden 2. Montag im Monat
15–17 Uhr, Lukas
Info Brigitte Schwarz, Tel. 601 22 80

Besuchsdienstgruppen

Montag, 2.2. + 2.3., 10 Uhr, Vicelin
Freitag, 27.2. + 27.3., 11 Uhr, Lukas

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 Uhr, Vicelin
mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
mit Monika Weichert, Tel. 611 926 51
(nicht in den Ferien)

Gymnastikgruppe 3

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
mit Ellen Burger, Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit

Info Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Info Renate Freund, Tel. 601 52 17

Frische Farbe für's Frühjahr:

quietschgrün
dottergelb
himmelblau
klatschmohnrot ...
zum „fairlieben“ im

Weltladen & Café

Di, Do 9–17h, Sa 9–13h

der Kirchengemeinde

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)
mit Katja Richter

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
donnerstags, 16–16.45 Uhr,
Lukas

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
donnerstags, 17–17.45 Uhr,
Lukas

Oberstufe ab 4. Klasse
dienstags, 17.15–18.15 Uhr,
Lukas

Kantorei

dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“

donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
mit Gottfried Weidauer
Tel. 640 20 30

Posaunenchor

montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer
Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor

montags, 18.45 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer
Tel. 0177 245 11 64

Singen für Jung und Alt

Mittwoch, 25.2. + 25.3., 16–17 Uhr,
Vicelin, Katja Richter und Ilse Hans

SENIOREN

Bibelstunde

montags, 10 Uhr
Johann-Carl-Müller-Stiftung
Saselkoppel 22

Seniorenachmittage

Montag, 9.2. + 9.3., 15 Uhr
Vicelin

Mittagessen

Montag, 23.2. + 23.3., 12.30 Uhr
Vicelin

Gemeindecafé

donnerstags, 15–17 Uhr
Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten

Christine Ulas
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
kiga.lukas@kirche-sasel.de
Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten

Elisabeth Gajkowski
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
kiga.vicelin@kirche-sasel.de
Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

(nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr

montags, 15–17 Uhr, Lukas
Info Nina Thorn
Tel. 0173 282 89 55

Töpfern mit Percy (Jugendwelt)

für 8- bis 12-jährige
dienstags, 17–19 Uhr

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
ab 12 Jahren



Mädchen-Montag

montags, 17.30–20 Uhr

Himmlisch Kochen

donnerstags, 17–20 Uhr

Band

mittwochs, 18–20 Uhr

Weitere Infos und Termine

www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10–12.30 Uhr
geöffnet und lädt zu
Gebet und Besinnung ein.



Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein
Saseler Markt 8
Tel. 600 119 23
Mobil 0173 625 56 98
jobpaten@kirche-sasel.de
lesepaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
22395 Hamburg
Tel. 604 91 05
info@friedhof-bergstedt.de
www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL



Unsere Gottesdienste



LUKASKIRCHE

Auf der Heide 15a

So	01.02.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
So	08.02.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
So	15.02.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So	22.02.	11 Uhr	Gottesdienst zum Dank an alle Ehrenamtlichen Pastorinnen Bostelmann
So	01.03.		Gottesdienst nur in Vicelin
So	08.03.	11 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag Weltgebetstags-Team
So	15.03.		Gottesdienst nur in Vicelin
So	22.03.	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So	29.03.	11 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit Lukas-Kindergarten Pastorin Bostelmann

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8

So	01.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
So	08.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
Fr	13.02.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst mit JugendWeltBand Pastorin Starfinger und Sozialpädagogin Schmalstieg
So	15.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So	22.02.		Gottesdienst nur in Lukas
So	01.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Starfinger
So	08.03.		Gottesdienst nur in Lukas
So	15.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So	22.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So	29.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst Propst i.R. Liebich

Impressum:

Lukas – Vicelin

**SASELER
KIRCHENBOTE**
 Gemeindebrief der
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
 Vorsitzende: Pastorin Susanne Bostelmann

Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH, Hamburg

Redaktion: Pastorin Susanne Bostelmann (ViSDP), Michaela Feind,
 Wolfgang Günther, Gisela Jahncke, Christian Kruppa, Nadine Röthemeyer,
 Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg, Kirsten Siedenburger-Evers

Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
 E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
 Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 4. Februar 2015

Bankverbindung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein, IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
 BIC: NOLADE21HOL

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.
 Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.